

Diskriminiert, weil...

Autor(en): **Jürgmeier**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **35 (1993)**

Heft 6: **Diskriminierung : eine Dokumentation**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-158511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diskriminiert, weil...

Eine Zusammenstellung von Jürgmeier

(*Tagesanzeiger*, 16. August 1993) «...Zuschauer feuerten Mörderin an. Oakland. – Etwa einem Dutzend Menschen, die im kalifornischen Oakland eine Mörderin mit den Worten «Bring sie um, bring sie um» anfeuerten, droht Anklage wegen Beihilfe zum Mord.

Die 19jährige Camille Grayson hatte mit einem Messer die 32jährige Diane Wells durch die Strasse gejagt, weil sie im Gang ihres Wohnhauses Rauschgift konsumiert hatte. Ein Passant stellte der 32jährigen schliesslich ein Bein, so dass Grayson über sie herfallen und ihr die tödlichen Stiche versetzen konnte...

(*WochenZeitung*, 6. August 1993) «...In der Nacht auf den 1. August ein Anschlag auf Fahrende... über die Motive und Hintergründe ist noch nichts bekannt. Fest steht nur, dass der Wohnwagen des Fahrenden Tasso Wyss und seiner Freundin, der auf der Baselbieter Gemeinde Münchenstein einen festen Standplatz hat, von Kugeln durchsiebt wurde. Die Polizei hielt eine Information der Öffentlichkeit nicht für nötig...»

(*Tages-Anzeiger*, 2. August 1993) «...Obdachloser angezündet. Frankenthal. – Vermutlich drei Jugendliche haben im pfälzischen Frankenthal einen Mann in der Nacht zum Samstag auf einer Parkbank mit brennbarer Flüssigkeit übergossen und angezündet. Der 41 Jahre alte Obdachlose schwebte am Sonntag in der Unfallklinik in Ludwigshafen-Oggersheim immer noch in Lebensgefahr...»

(*Tages-Anzeiger*, 14. September 1993) «...«Fabriken sollen Fixer feuern»... Der italienische Priester Oreste Benzi, ein bekannter Entwöhnungshelfer für Drogensüchtige, hat einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Denn er schlug vor: Wenn ein Firmenchef weiss, dass der Arbeiter X oder die Bürokräft Y Fixer ist, soll er beide entlassen. «Nur wenn man die

Drogenabhängigen völlig isoliert, bringt man sie dazu, Hilfe zu erbitten und eine Therapie zu beginnen», begründet Benzi seinen Vorschlag...»

(*Tages-Anzeiger*, 11. September 1993) «...Seit drei Wochen haben auswärtige Drogenabhängige keinen Zutritt mehr zu den städtischen Kontakt- und Anlaufstellen. Diese Massnahme hat Folgen: Tag und Nacht sind viele von ihnen auf der Gasse, ohne Unterschlupf, ohne Ort, sich auszuruhen. Die Verwahrlosung, sagen Ärzte, ist grösser geworden. «Es sind asoziale Massnahmen», sagt Peter L., ein Fixer aus Chur...»

(*Deutschland im Herbst – Zunehmende Gewalt gegen behinderte Menschen – Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen*) «...Die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Bundesrepublik hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Alle gesellschaftlichen Randgruppen sind Opfer von Anschlägen Rechtsextremer. Obdachlose sind Opfer von Gewalttaten geworden. Unter den 17 Todesopfern durch Rechtsextreme im Jahre 1992 befanden sich 6 Obdachlose...»

(*Deutschland im Herbst – Zunehmende Gewalt gegen behinderte Menschen – Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen*) «...Rostock, den 24. August 1992: Auf der Strasse tobt der Pöbel, das verlassene Erdgeschoss brennt, beissender Qualm steigt auf. Oben gibt der an Leib und Leben bedrohte Sprecher der vietnamesischen Bewohner, Thinh Ngyn Do, dem Redaktor vom ZDF «*Kennzeichen D*» ein Interview und erklärt u.a.: «Heute sind wir Ausländer dran, morgen die Behinderten und später Frauen und Kinder...» ■